

**Abarbeitung der Festlegungen der Sitzung des Sozialausschusses vom
29.11.2010**

**TOP Antrag - Beitragsfreie Betreuung von Kindern im
3.1. Vorschulkindergartenjahr**

Von der Fraktion Freie Wähler wird der Antrag gestellt:

**In den Haushalt der Gemeinde Barleben für das Jahr 2011
sind 80.000,- € für die beitragsfreie Betreuung von
Barleber Kindern im Vorschulkindergartenjahr aufzunehmen.**

Abstimmung über den Antrag:

Für den Sozialausschuss: 3 ja, 2 nein

Für den Bauausschuss: 4 ja, 1 nein

Stellungnahme zum Antrag

Der Antrag wurde im Gemeinderat am 16.12.2010 abgelehnt.

**TOP Festlegungskontrolle der Niederschrift des Sozialausschusses
4.1.3. vom 06.10.2010
Vorlage: IV-0119/2010**

- Herr Könitz bittet um konkrete Zahlen zum Niederschlagswasser:
Die Zahl der einleitenden Grundstücke
und die dazugehörige gebührenpflichtige Fläche.

Der Inhalt der Informationsvorlage wird zur Kenntnis genommen.

Stellungnahme zur Anfrage:

Die vorliegenden Zahlen beziehen sich auf die gesamte Einleitfläche in der Ortschaft Barleben. Es handelt sich um eine gebührenpflichtige Einleitfläche von 55.952 m².

Seit 2007 gehen kontinuierlich Anschlussnehmer verloren, welche dann ihr Niederschlagswasser auf dem eigenen Grundstück versickern lassen. Es ist erkennbar, dass sich dieser Trend fortsetzt.

Dem gebührenfähigen Aufwand unterliegt stets ein Kalkulationszeitraum von 3 Jahren. Dieser Einleitfläche von 55.952 m² wird ein Kalkulationszeitraum für die Jahre 2010 – 2012 zugrunde gelegt.

Im Übrigen gehört diese Anfrage aus fachlicher Sicht in den Bauausschuss!

TOP 6. Anfragen zu den Mitteilungen und Anfragen, Anregungen und Anträge zur Aufnahme auf die nächste Tagesordnung

Es wird angeregt, alle Vorhaben und Planungen zur Gesundheitsvorsorge in der Gemeinde Barleben im Sozialausschuss zu beraten.

Stellungnahme zur Anregung

Nach der Anfrage im Sozialausschuss vom 06.10.2010

- ***Mit welcher Intension die Gemeinde Barleben das Vorhaben zur kommunalen Gesundheitsförderung gestartet hat?***

wurde die BV-0127/2010 zu dem Projekt „Kommunale Gesundheitsförderung“ zur Beratung in die Gemeindegremien im November/Dezember 2010 gegeben.

Zukünftig achten die einzelnen Sachbearbeiter noch mehr darauf, die Vorlagen zeitnaher zu erstellen, damit die Mitglieder des Sozialausschusses rechtzeitig über Vorhaben und Planungen zur Gesundheitsvorsorge informiert werden.

TOP 9. Gedenkplatte auf dem Kriegsgrab auf dem Alten Friedhof für den belgischen politischen Gefangenen "René Dhyne" Vorlage: IV-0095/2010

Von Herrn Könitz wird angeregt, in der Barleber Chronik die Geschichte der 9 erschossenen und des Pierre Morin auf ihren historischen Wahrheitsgehalt zu prüfen.

Stellungnahme zur Anregung

Der Anregung kann in der vorliegenden Form nicht gefolgt werden. Herr Könitz möge der Gemeindeverwaltung die Tatsachen, die der gegebenen Inschrift entgegenstehen sollen, vorab schriftlich mitteilen.

TOP 13. Namensgebung Sekundarschule - Anregung aus dem GR vom 21.10.2010

Es wird angeregt, in die Auswahl des Namens die Bevölkerung sowie Schüler und Lehrer einzubeziehen.

Es wird vorgeschlagen, die Namensweihe zur 950-Jahr-Feier durchzuführen.

Stellungnahme zur Anregung

Entsprechend einer Anregung aus dem Gemeinderat vom 21.10.2010 sollte die Sekundarschule in Barleben einen Namen erhalten.

Sowohl die Schulleitung als auch die Mitglieder des Sozialausschusses haben dies in der Diskussion befürwortet.

Laut § 64 Abs. 3 SchulG LSA kann der Schulträger (die Gemeinde Barleben) im Einvernehmen mit der Gesamtkonferenz und der Schulbehörde der Schule einen Namen geben.

Einvernehmen bedeutet, dass die Zustimmung unbedingt notwendig ist. Der Gemeinderat kann demzufolge keinen Namen beschließen, den die Schule ablehnt.

Folglich sollte bei der Erarbeitung des Namensvorschlags unbedingt die Schule (Schüler, Lehrer, Elternvertreter) mit einbezogen werden.

Darüber hinaus ist auch die Beteiligung der Einwohner der Gemeinde bei der Namensfindung nicht ausgeschlossen.

Letztendlich entscheidet der Gemeinderat nach vorheriger Einholung des Einvernehmens.

Zeitlich gesehen ließe sich die Erarbeitung des Namensvorschlags und die Beschlussfassung so organisieren, dass eine Namensweihe – wie vom Sozialausschuss vorgeschlagen – im Rahmen der 950-Jahr-Feier Barlebens erfolgt.

TOP 14. Projekt "Kommunale Gesundheitsförderung" Vorlage: BV-0127/2010

Vom Sozialausschuss wird empfohlen, dass in der Sitzung des Hauptausschusses das Projekt von den Studenten vorgestellt wird und die Mitglieder des Sozialausschusses daran teilnehmen können.

Abstimmungsergebnis

JA	NEIN	ENTH	BEFA
3	0	2	0

Stellungnahme zur Anregung

In der Sitzung des Hauptausschusses am 09.12.2010 wurde festgelegt, dass das Ergebnis des Projektes dem Sozialausschuss und dem Hauptausschuss durch die Projektgruppe vorgestellt und erläutert wird.